

Hollywood im Deutschunterricht

Lehrerfortbildung für DeutschlehrerInnen / Schülerworkshop

Lehrerfortbildung (ein-/zweitägiger Crashkurs oder einwöchiger Intensivkurs)

Sie wollen mit Ihrer Klasse an einem Projekttag oder in einer Projektwoche einen Videofilm/Werbefilm/Kurzfilm in deutscher Sprache drehen? Sie begeistern sich fürs Kino und für Filme, finden aber nicht den richtigen Ansatz, wie sie vorgehen sollen? Ein Filmprojekt mit einer großen Schülergruppe – geht das überhaupt? Welches technische Equipment brauche ich? Wie führe ich die Schüler an das Medium *Film* heran?

In dieser Fortbildung wird eine Einführung in die Arbeit mit digitalen Video-/Film-kameras sowie mit Schnittprogrammen am PC gegeben. Außerdem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie auch in große Klassen mit geringem Sprachniveau ein gemeinsames Filmprojekt auf die Beine gestellt werden kann.

Die TeilnehmerInnen werden theoretisch und praktisch an die Arbeit mit einer Video-/Filmkamera herangeführt. Dabei werden Grundlagen der dramaturgischen Bildgestaltung und Kameraführung erlernt. In einem Crashkurs zur Themenfindung und zur Erstellung eines Filmkonzepts werden sie mit den dramaturgischen Aspekten eines Kurzfilm-Drehbuchs vertraut gemacht. Übungen zur Gruppenfindung und Warming-Up runden die filmpraktische Arbeit ab.

Die im Seminar entstandenen Aufnahmen werden auf die Festplatte eines Computers übertragen, dort gesichtet, für den Schnitt vorbereitet und anschließend bearbeitet, sodass am Ende des Workshops in den Gruppen einer oder mehrere Kurzfilme entstehen.

Die zum Einsatz kommenden Videobearbeitungsprogramme sind kostenfrei bzw. werden durch den Seminarleiter zur Verfügung gestellt. Außerdem wird mit einer handelsüblichen Digitalkamera gedreht, sodass nach der Fortbildung jeder ohne größeren Aufwand mit der filmpädagogischen Arbeit an der Schule loslegen kann.

Maximal 15 Teilnehmer.

Schülerworkshop (ein/zweitägiger Crashkurs oder einwöchiger Intensivkurs)

„Mirko ist neu in der Klasse. Die anderen Jungs machen Witze über ihn. Er sitzt alleine in der letzten Reihe. In der Pause beobachtet er einige Jungs aus seiner Klasse, die Graffiti an die Wände der Schultoilette sprühen. Sie machen ihm deutlich: ‚Wenn er etwas erzählt, gibt es Ärger!‘ Wird Mirko dichthalten?“

Dieser spannende Kurzfilm ist der während eines Filmworkshops mit Deutsch lernenden Schülern der Mittelstufe an einer Schule in Leiden/Niederlande entstanden ist.

In unserem Schüler-Workshop wollen wir *Hollywood* in den Klassenraum holen. Begleitet von erfahrenen Film- und Theaterpädagogen erstellen die Schüler gemeinsam einen Kurzfilm auf Deutsch.

Zu Beginn spielt der Gebrauch der (deutschen) Fremdsprache noch eine untergeordnete Rolle. Durch Körper- und Wahrnehmungsübungen sollen Ängste abgebaut und die Gruppendynamik stimuliert werden. Mit sogenannten „Fastfood-Übungen“ werden die Schüler ans Medium *Film* herangeführt werden.

In einem Crashkurs zum Thema Dramaturgie/Drehbuch erhalten sie das nötige Rüstzeug, um sich einen spannenden Kurzfilm auszudenken. Wenn dann die erste Klappe fällt, wird der Klassenraum zum Filmset, jeder aus der Klasse wird mit in den Dreh eingebunden, ob nun vor oder hinter der Kamera. Im Schnitt bekommt der Film dann seinen letzten Schliff.

Ein solcher Workshop öffnet den Unterricht, wertet den Deutschunterricht auf und ist eine einmalige Erfahrung für die Schüler. Spielerisch und auf kreative Weise gebrauchen sie die deutsche Sprache. Auch eine Einbettung in einen Projekttag oder ein fächerübergreifendes Projekt mit der Fachschaft Musik, Kunst oder Drama wären denkbar.

Maximal 25 Schüler/ Anfängerniveau (ab A2) oder Fortgeschrittene.

Seminarleiter:

Sönke Andresen ist Drehbuchautor und Trainer für Deutsch als Fremdsprache. Er arbeitete als Deutschlehrer für verschiedene Schulträger und Sprachinstitute in Norwegen, den Niederlanden und Deutschland. Seit 2008 führt er Lehrerfortbildungseminare mit dem Schwerpunkt Theater- und Filmpädagogik durch. (Goethe Institut Rom, Goethe-Institut Mailand, Goethe Institut Warschau, Goethe-Institut Côte d'Ivoire, u.a.).



Leon L. Bensch ist Regisseur, Drehbuchautor und Produzent für kommerzielle Medienproduktionen. Seit 1999 arbeitet er für Film- und Fernsehproduktionen öffentlich-rechtlicher und kommerzieller TV-Sender in Deutschland (ProSieben, RTL, Sat.1, MDR, BR, WDR, u.v.a.) Seit 2009 bis heute leitet er als Mitbegründer eine Medienagentur in Hamburg.

